

## **Enthüllung der Tafel Pfarrkirche des Puchheimer G'schichtspfads 21.10.2018**

Sehr geehrter Herr Pfarrer Lederer, sehr geehrter Pfarrer Mittermeier,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister Seidl,  
liebe Kirchenbesucher und Anwesende,

Was waren das für Zeiten, Ende der 20iger Jahre. Die Fernsehserie „Babylon“ zeigt das gerade anschaulich. Da haben 1928 ein mutiger Pfarrer Karl Reiter und ein ganzes Dorf kraftvoll dagegen gehalten. Die bauten und finanzierten eine neue Pfarrkirche.

Gebaut in gerade sechs Monaten, wurde diese Kirche vor 90 Jahren, am 30. September 1928 von Kardinal Michael Faulhaber eingeweiht.

D´ Buchamer, der Verein für Kultur Brauchtum und Heimatgeschichte hat sich zum Kirchenjubiläum auch ein besonderes Geschenk ausgedacht. Es ist dies die erste Tafel des „Puchheimer G'schichtspfads“. Auf dieser Tafel sind die wichtigsten Daten zur Pfarrkirche, zum Pfarrhaus und zur Pfarrei Maria Himmelfahrt festgehalten. So kann sich jeder Besucher in Text und Bildern schnell über diese Kirche informieren.

Ich bitte nun um die Enthüllung!

Der Verein hat sich in vielen Arbeitsstunden zusammen mit Graphikerin Alexandra Kornacher und zum Schluss auch mit Bürgermeister und Stadtverwaltung um eine ansprechende Gestaltung dieser Tafel bzw. des G'schichtspfads bemüht. Ich hoffe, die Tafel findet Gefallen bei Ihnen. Ich denke, Text und Bilder werden Sie in den nächsten Stunden oder Tagen selbst studieren.

Sie sehen, auf der Tafel steht die Nr. 6. Ich darf das Projekt G'schichtspfad noch kurz weiter erläutern. Für das kommende Jahr ist die Aufstellung von weiteren neun Tafeln an geschichtsträchtigen Plätzen oder Baulichkeiten in Puchheim-Ort vorgesehen. Der G'schichtsführer kann von Nr. 1-10 in Form eines Rundwegs bzw. eben eines Pfads erkundet und besichtigt werden. Sie sehen dies auf dieser Tafel unten bereits in Form eines Übersichtsplans. Ferner können Sie in moderner Form über einen sog. QR-Code sogar weitere Informationen zum jeweiligen Thema auf unserer Homepage abrufen

In Puchheim Bahnhof wird es darauf folgend eine entsprechende Fortsetzung und einen eigenen Pfad geben.

Es ist dies ein großes und aufwändiges Projekt für unseren Verein, der im kommenden Jahr 25 Jahre besteht. Wir verstehen dieses Projekt auch als unser Jubiläumsgeschenk an die Stadt und ihre Bürger und Bürgerinnen. Da möchte ich den Vereinsmitgliedern danken, die hier engagiert mitarbeiten.

Dankenswerter weise unterstützt die Stadt auch finanziell und praktisch durch den Bauhof das Projekt. Dafür unser Dank. Auch die Kirchenverwaltung MH wird uns bei dieser Tafel hier unter die Arme greifen. Vielen Dank.

Eine Anregung von Bürgermeister Seidl ist es, dass sich auch Vereine und/oder andere Puchheimer Einrichtungen und Personen in Form einer Patenschaft für einzelne Tafeln mit dem Projekt identifizieren sollten. Wir greifen das gerne noch näher auf.

Wir wünschen uns, dass mit diesem Projekt, wie seinerzeit mit dem Bildband des Vereins, das Geschichtsbewußtsein in der Stadt wächst und damit auch die Identifikation der Bürger und Bürgerinnen mit

Puchheim und zwischen den Ortsteilen gestärkt wird. Dazu wollen wir -  
und können Sie alle beitragen.

Ich danke Ihnen für die Aufmerksamkeit.